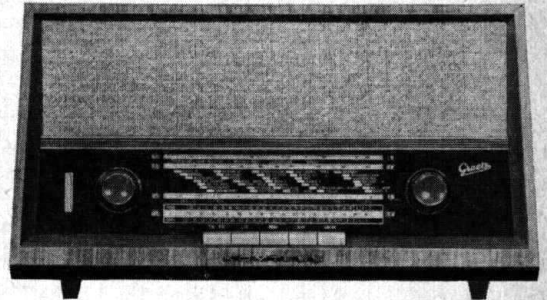
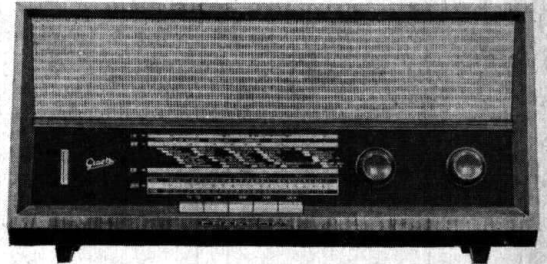
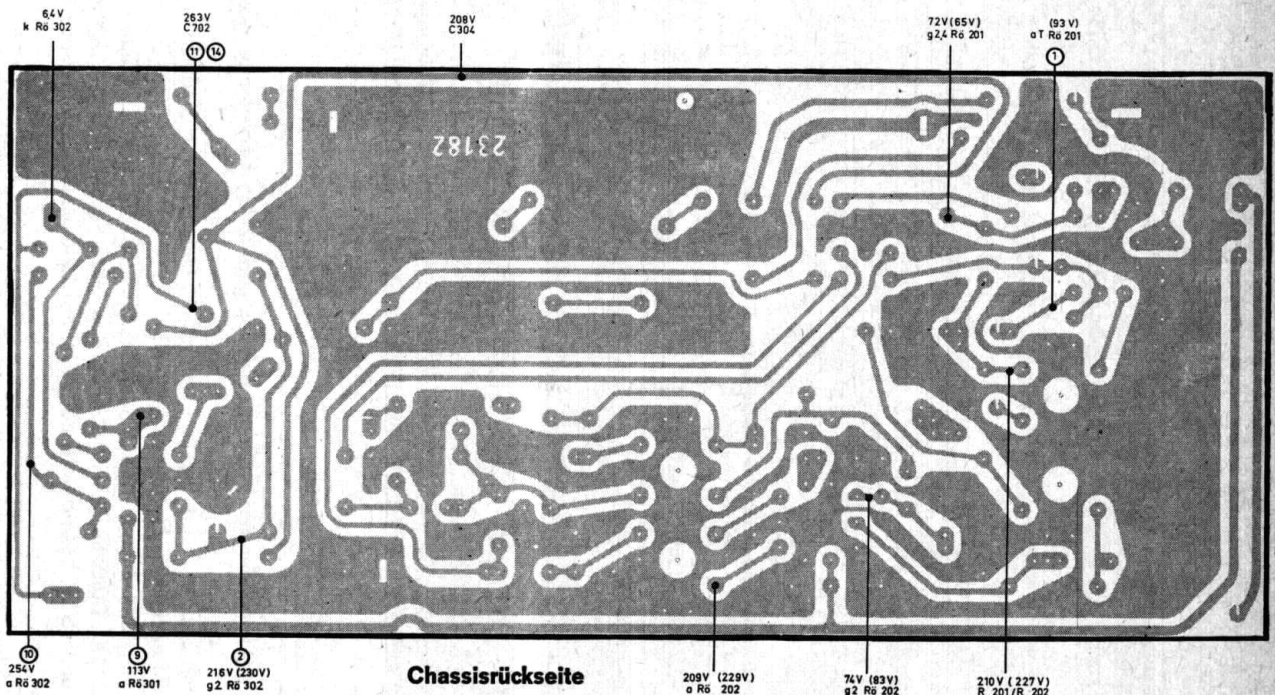


Graetz**RADIO-KUNDENDIENST**

Technische Informationen für den Fachhandel

Vollsuper KOMTESS 1111**Vollsuper CHANSON 1112****Technische Daten**

Baujahr	1962/63
Kreise	AM = 6, davon 2 veränderbar durch C FM = 10, davon 2 veränderbar durch C 1 AM-ZF-Sperrkreis 460 kHz
Röhren und Dioden	6 einschließlich Trockengleichrichter, 1 Diodenpaar; 13 Röhrenfunktionen, davon 4 Dioden- und Netzgleichrichterfunktionen
Bestückung	ECC 85, ECH 81, EBF 89, ECL 86, EM 84, B 250 C 75, 2 - OA 79 (Diodenpaar)
Stromart	Wechselstrom
Netzumschaltung	Durch Drehen des mit Ⓢ versehenen Drehteils können folgende Spannungen eingestellt werden: 110/127/150/220 Volt
Sicherungen	Bei 110 und 127 Volt: 0,6 A bei 150 und 220 Volt: 0,35 A ca. 47 Watt
Leistungsbedarf	1 perm.-dyn. 15 x 9 cm
Lautsprecher	
Wellenbereiche	UKW 87,5 - 104 MHz; 2,88 - 3,44 m KW 6 - 18 MHz; 16,7 - 50 m MW 515 - 1600 kHz; 187,5 - 582 m LW 143 - 350 kHz; 855 - 2100 m
Zwischenfrequenz	AM-ZF 4 Kreise 460 kHz FM-ZF 6 Kreise 10,7 MHz
Antennen	Ferritantenne für MW und LW, fest eingebaut; Wurfantenne für UKW und KW
Anschlüsse	genormte Flanschbuche für Tonabnehmer sowie Tonbandgerät für Aufnahme (Diodenausgang) und Wiedergabe; genormte Flanschbuche für Außenlautsprecher (5 Ohm); Antennenbuchsen für FM-Dipol, AM-Außenantenne und Erde
Gehäuseabmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)	1111: 40,5 x 23 x 17,4 cm; 1112: 46,5 x 23,2 x 17,6 cm

**KOMTESS****CHANSON****Lageplan zur Spannungsmessung auf der gedruckten Leiterplatte.**

Sämtliche Spannungen sind gegen Chassis mit einem 500 Ω /V-Instrument im 300 V- bzw. 30 V-Bereich gemessen. Die Meßwerte gelten für die Drucktastenstellung UKW, die eingeklammerten Werte für MW. Außer den Meßwerten und -punkten enthält der Lageplan zur Spannungsmessung weitere Zahlen in Kreisen, die mit denen des umseitigen Schaltbildes und des Lageplans identisch sind. Sie bezeichnen dort die an der Leiterplatte zu- und abgehenden Leitungen und erleichtern bei der Spannungsmessung das Auffinden von Meßpunkten im Schaltbild.

Abgleichanweisung

- Bitte, nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Neuabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Der Abgleich für AM bzw. FM muß in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Tonwiedergabe die Folge sein können.
- Die Meßsenderspannung soll, von kleinen Werten beginnend, nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 Volt und bei AM ca. 1,5 Volt an den zugehörigen Anzeigeelementen liegen, damit kein Fehlabbgleich durch Übersteuerung erfolgt. Der Lautstärkeregl. ist voll aufzudrehen. Die zugehörigen Meßinstrum. etc. und deren An-

- schlußart sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle angegeben, die jeweils erforderliche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang ist in der Spalte „Instrument-Anschluß“ der Tabelle aufgeführt.
- Vor Beginn des Oszillatorabgleichs ist die Mitte des Skalenzigers auf den senkrechten Strich am rechten Skalende für FM- und am linken Skalende für AM-Bereiche einzustellen; dabei muß der Drehkondensator am Anschlag stehen. Bei UKW und MW müssen die Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an beiden Abgleichpunkten so lange abwechselnd wiederholt werden, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist; sie sind mit dem C-Abgleich zu beenden.
- Nach beendetem Abgleich sind die Kerne mit Wachs festzulegen.
- Der Abgleich des Trimmerwiderstandes R 215 (2 kΩ) und des Null-durchlaufs von L 206 im Ratiometer sind solange zu wiederholen, bis keine gegenseitige Beeinflussung mehr feststellbar ist.

	Senderanschluß	Bereichs-taste	Sender-abstimmung	Empfänger-abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument-Anschluß	Modulations-art des Senders
AM	über 5000 pF an Gitter 1 der E(C)H 81	MW	460 kHz	1600 kHz	—	L 208, L 207	Maximum	III	30 % AM
						L 202, L 201			
	über Kunst-antenne an Antennen- und Erdbuchsen	MW	460 kHz	550 kHz	—	L 107	Minimum		
			550 kHz	550 kHz		L 109			
		LW	1600 kHz	1600 kHz		C 118	Maximum		
		150 kHz	150 kHz	L 110, L 106					
MW	340 kHz	340 kHz	C 107						
	550 kHz	550 kHz	L 105						
KW	1450 kHz	1450 kHz	C 106						
	7 MHz	7 MHz	L 108, L 102						
FM	über 5000 pF an Gitter 1 der E(C)H 81	UKW	10,7 MHz	98 MHz	L 206, L 204	—	Maximum	I	unmoduliert
					—	L 205, L 203			
					—	L 204			
					—	L 206			
					—	R 215			
	an Stator des UKW-Vorkreis-trimmers. (Punkt x der Skizze des HF-Teiles s. Abgleich-lageplan)	UKW	10,7 MHz	98 MHz	L 009	—	Maximum	I	unmoduliert
					—	L 008			
					—	L 009			
	an Dipolbuchsen	UKW	88,5 MHz	88,5 MHz	—	L 006, L 005	Maximum	I	unmoduliert
			102 MHz	102 MHz	—	C 014, C 011			

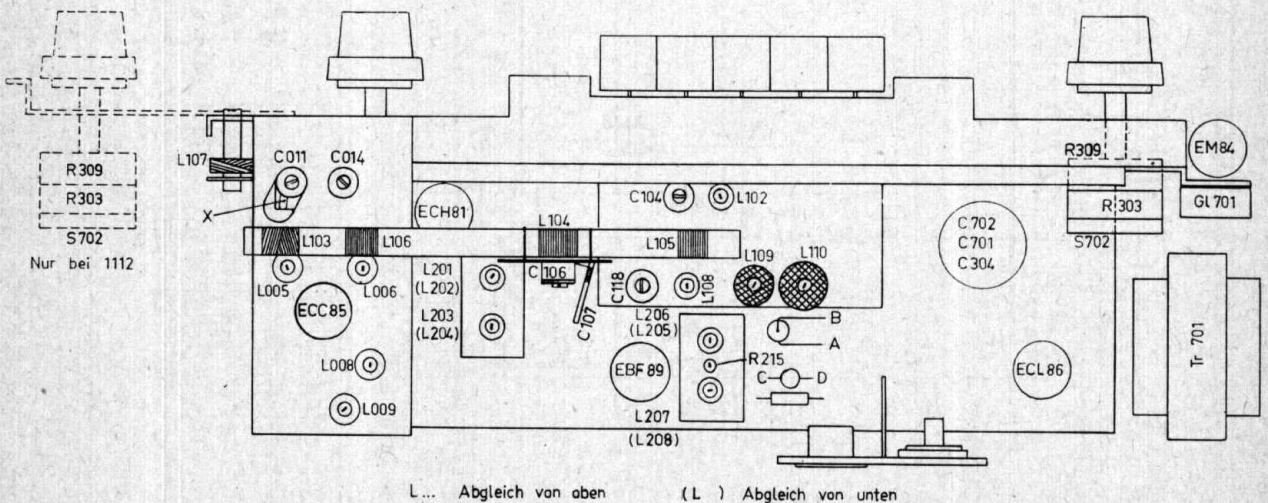
Instrument-Anschluß:

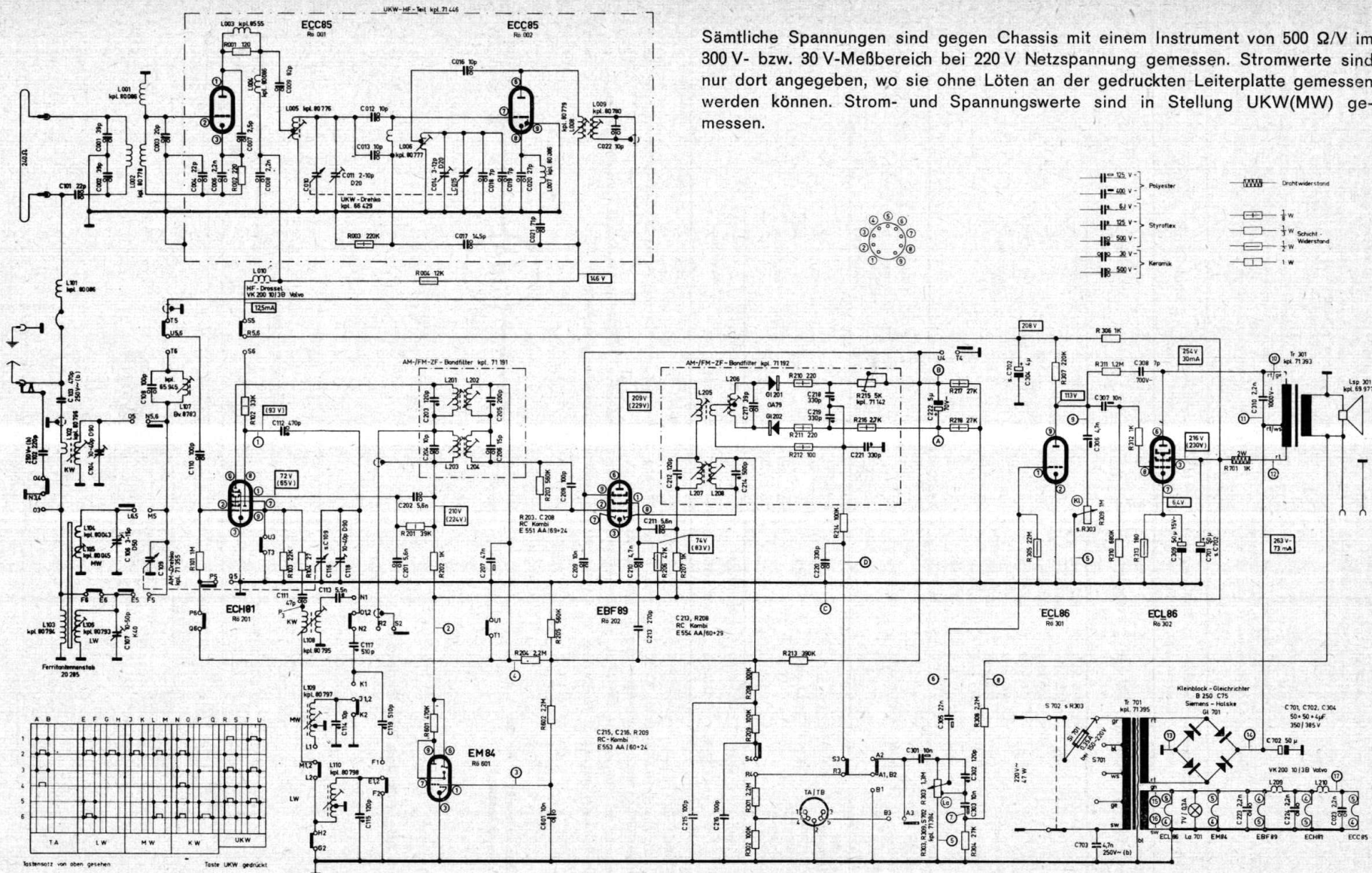
- Hochohmigen Spannungsmesser 0-10 V, 50 kΩ/V oder Röhrevoltmeter an die Meßpunkte A und B anschließen (siehe Lageplan für den Abgleich), Meßleitungen abschirmen, Abschirmung an Meßpunkt C.
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte gemäß untenstehender Skizze anschließen, Meßleitung abschirmen, Abschirmung an C.
- Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Meßbereich an die Buchsen für zweiten Lautsprecher anschließen.

Bild rechts: Skizze zu Punkt II für den Instrument-Anschluß.

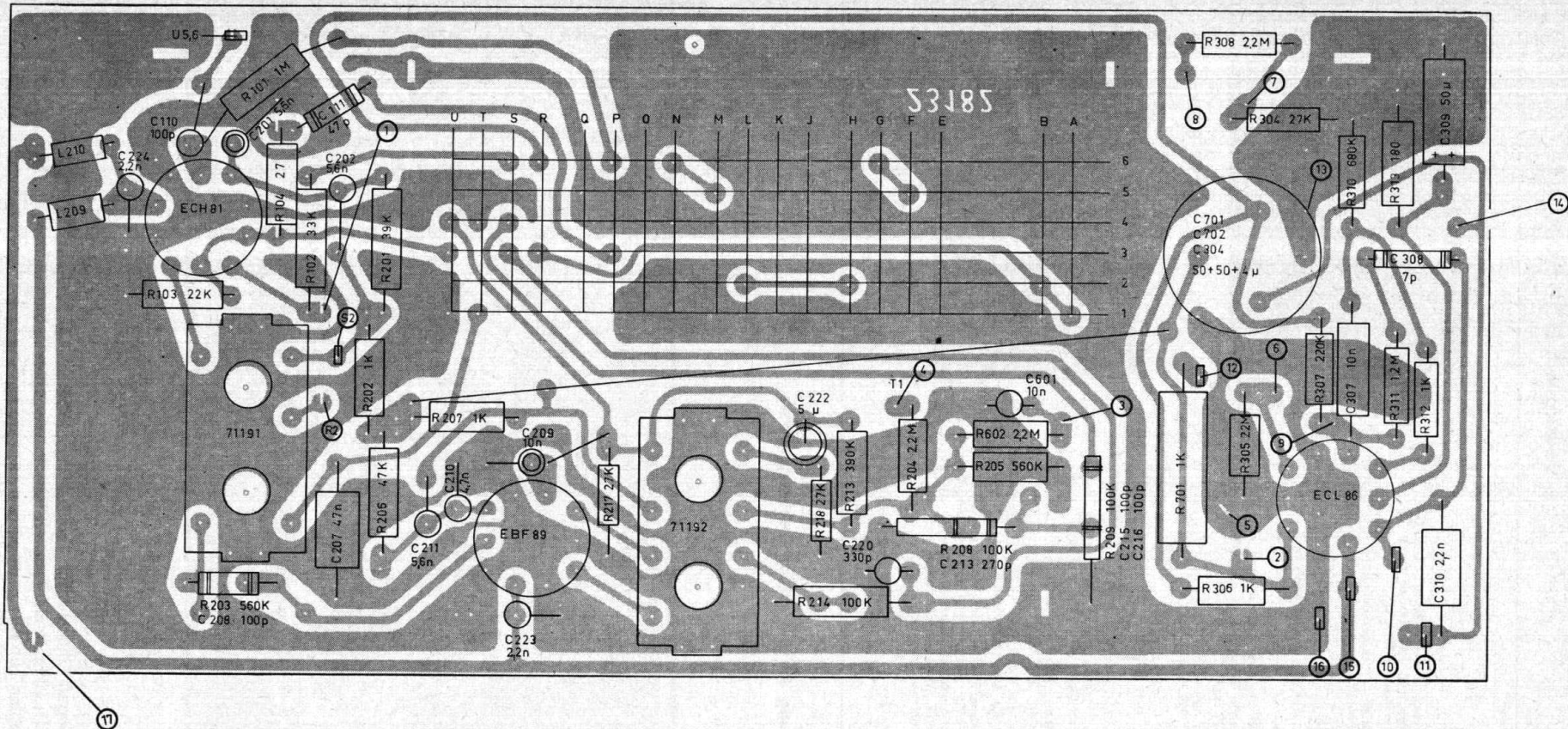


Lageplan zum Abgleich des Empfängers





Sämtliche Spannungen sind gegen Chassis mit einem Instrument von 500 Ω/V im 300 V- bzw. 30 V-Meßbereich bei 220 V Netzspannung gemessen. Stromwerte sind nur dort angegeben, wo sie ohne Löten an der gedruckten Leiterplatte gemessen werden können. Strom- und Spannungswerte sind in Stellung UKW(MW) gemessen.

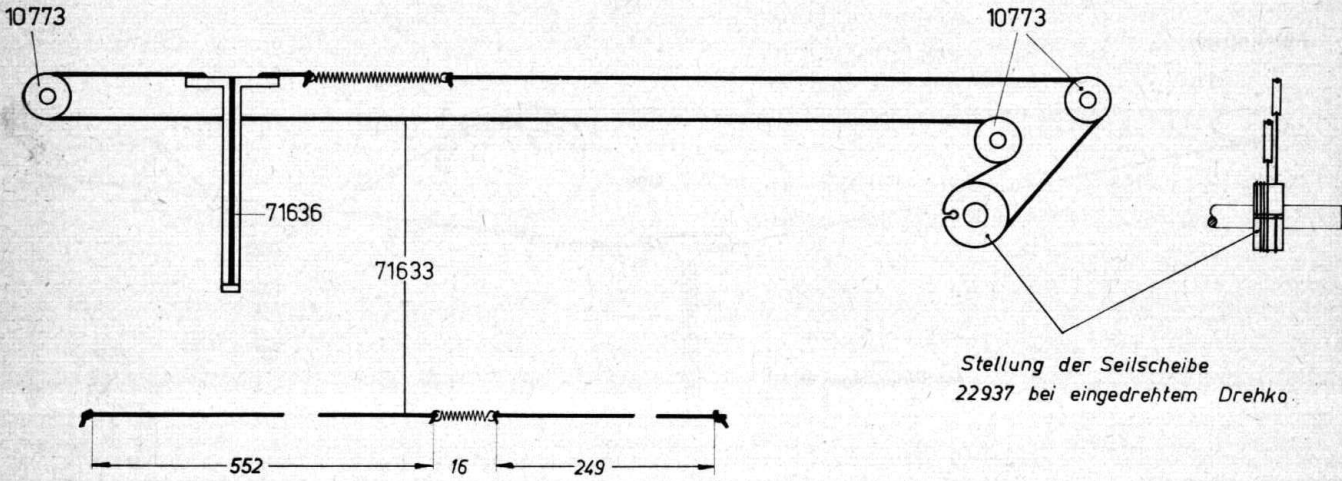


Übersicht über die Lage der Bauelemente auf der gedruckten Leiterplatte. Ansicht von der Bestückungsseite mit durchscheinenden Leitungsverbindungen.

Im Lageplan sind Zahlen von 1 bis 17 eingetragen. Diese Zahlen sind mit denen des Schaltbildes identisch; sie bezeichnen die Anschlußpunkte der an den Leiterplatten zu- und abgehenden Leitungen.

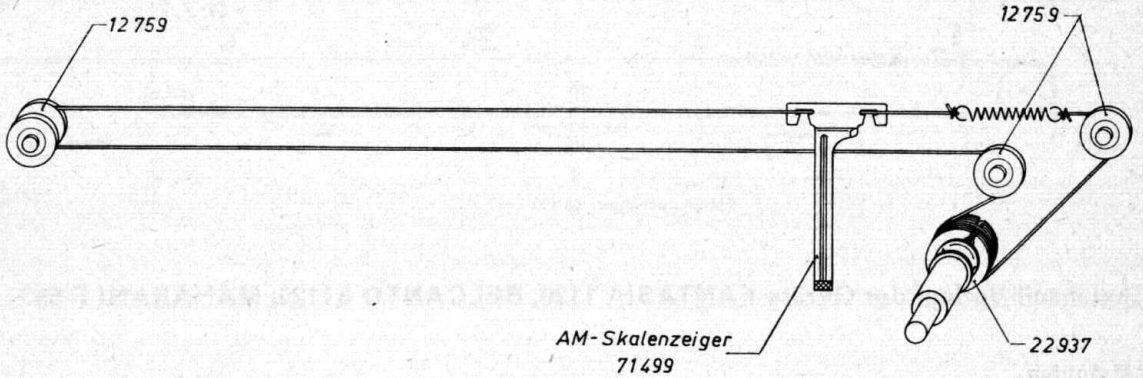
Das Gitternetz mit Zahlen und Buchstaben, das im Lageplan für die Leiterplatte eingetragen ist, erleichtert das Auffinden der Tastensatz-Anschlüsse auf der gedruckten Schaltplatte. Die Buchstaben und Zahlen des Gitternetzes sind mit denen des Schalterdiagramms (siehe Schaltbild) identisch, jedoch spiegelbildlich dargestellt. Die mit „R 2“ und „S 2“ bezeichnete abgeschirmte Leitung ist an den entsprechenden Kontakten des Tastensatzes angeschlossen.

Skalenseil-Verlauf des Gerätes BARONESS 1109

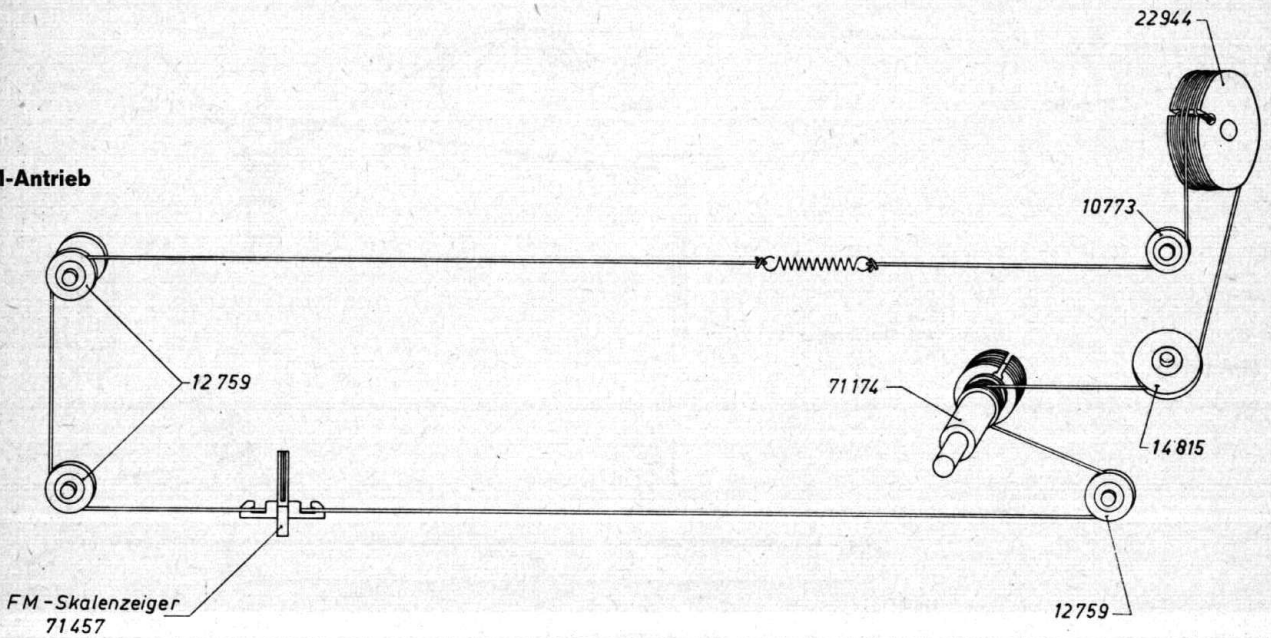


Skalenseil-Verlauf des Gerätes KOMTESS 1111 und CHANSON 1112

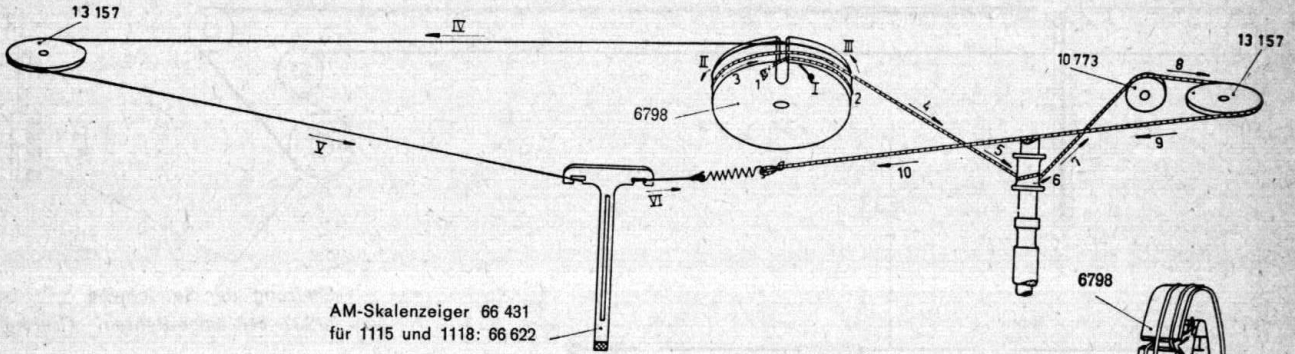
AM-Antrieb



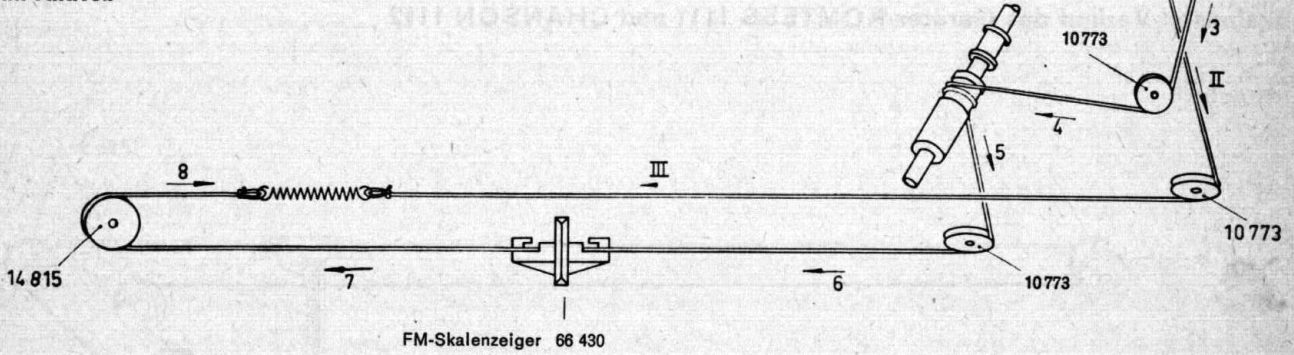
FM-Antrieb



FM-Antrieb

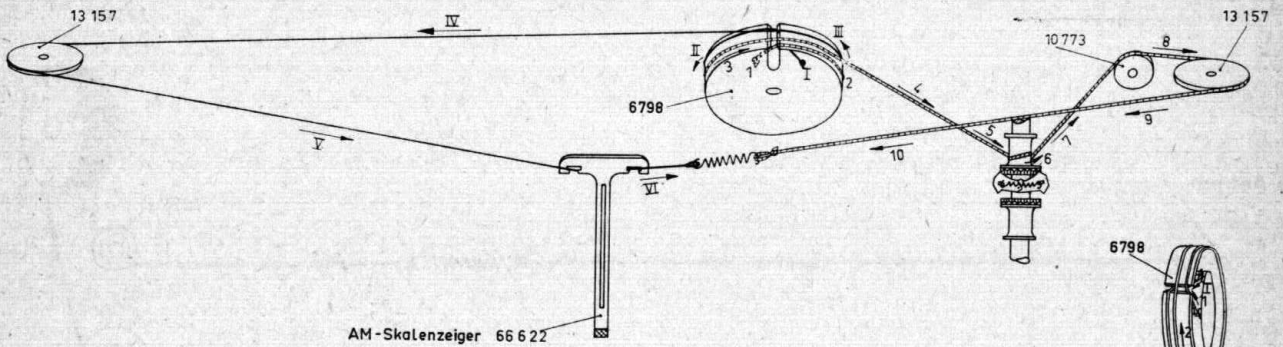


AM-Antrieb



Skalenseil-Verlauf der Geräte FANTASIA 1120, BELCANTO 81120, MAHARANI F 593

AM-Antrieb



FM-Antrieb

